CAS Datenanalyse HS16 - DeskStat

Statistische Tests

 Ausgehend von einer Zufallsstichprobe soll die Plausibilität einer Hypothese getestet werden.

- Ausgehend von einer Zufallsstichprobe soll die Plausibilität einer Hypothese getestet werden.
- Die Nullhypothese H_0 wird verworfen, wenn ihr p-Wert unter dem Signifikanzniveau α liegt.

- Ausgehend von einer Zufallsstichprobe soll die Plausibilität einer Hypothese getestet werden.
- Die Nullhypothese H_0 wird verworfen, wenn ihr p-Wert unter dem Signifikanzniveau α liegt.
- Typ-I-Fehler: Eine wahre Nullhypothese wird verworfen.

- Ausgehend von einer Zufallsstichprobe soll die Plausibilität einer Hypothese getestet werden.
- Die Nullhypothese H_0 wird verworfen, wenn ihr p-Wert unter dem Signifikanzniveau α liegt.
- Typ-I-Fehler: Eine wahre Nullhypothese wird verworfen.
- Typ-II-Fehler: Eine falsche Nullhypothese wird beibehalten.

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: \mu \geqslant \mu_0$$
 versus $H_a: \mu < \mu_0$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: \mu \geqslant \mu_0$$
 versus $H_a: \mu < \mu_0$

• Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{x} - \mu_0}{\sigma / \sqrt{n}}$$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: \mu \geqslant \mu_0$$
 versus $H_a: \mu < \mu_0$

• Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{x} - \mu_0}{\sigma / \sqrt{n}}$$

• Weiter bestimmen wir z_{α} , wobei z_{α} das 100 α -Perzentil der Standardnormalverteilung darstellt.

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: \mu \geqslant \mu_0$$
 versus $H_a: \mu < \mu_0$

• Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{x} - \mu_0}{\sigma / \sqrt{n}}$$

- Weiter bestimmen wir z_{α} , wobei z_{α} das 100 α -Perzentil der Standardnormalverteilung darstellt.
- H₀ wird verworfen, wenn

$$z < z_{\alpha}$$

Problem: Ein Hersteller von Glühbirnen behauptet eine Mindestlebensdauer von 10'000 Stunden für seine Glühbirnen. Der Mittelwert einer Stichprobe aus 30 Glühbirnen ergab einen Stichprobenmittelwert von 9'900 Stunden. Die Standardabweichung der Population beträgt 120 Stunden. Können wir bei einem Signifikanzniveau von 5% die Behauptung des Herstellers verwerfen?

Antwort:

 H_0 : $\mu \geqslant 10'000$ Stunden, H_a : $\mu < 10'000$ Stunden

```
xbar <- 9900 # Stichprobenmittelwert
mu0 <- 10000 # Wert der Nullhypothese
sigma <- 120 # Standardabweichung
n <- 30 # Stichprobengrösse
z <- (xbar-mu0)/(sigma/sqrt(n))
z # Testgrösse

## [1] -4.564355</pre>
```

Antwort:

```
alpha <- 0.05  # Stichprobenmittelwert
z.alpha <- qnorm(alpha)  # kritischer Wert
z.alpha

## [1] -1.644854

z < z.alpha  # HO wird verworfen

## [1] TRUE</pre>
```

Erweiterte Antwort:

Anstatt den kritischen Wert zu berechnen, können wir den p-Wert bestimmen und diesen mit dem Signifikanzniveau α vergleichen.

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: \mu \leqslant \mu_0$$
 versus $H_a: \mu > \mu_0$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: \mu \leqslant \mu_0 \text{ versus } H_a: \mu > \mu_0$$

Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{x} - \mu_0}{\sigma / \sqrt{n}}$$

• Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: \mu \leqslant \mu_0 \text{ versus } H_a: \mu > \mu_0$$

Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{x} - \mu_0}{\sigma / \sqrt{n}}$$

• Weiter bestimmen wir $z_{1-\alpha}$, wobei $z_{1-\alpha}$ das $100(1-\alpha)$ -Perzentil der Standardnormalverteilung darstellt.

• Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: \mu \leqslant \mu_0 \text{ versus } H_a: \mu > \mu_0$$

Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{x} - \mu_0}{\sigma / \sqrt{n}}$$

- Weiter bestimmen wir $z_{1-\alpha}$, wobei $z_{1-\alpha}$ das $100(1-\alpha)$ -Perzentil der Standardnormalverteilung darstellt.
- H₀ wird verworfen, wenn

$$z > z_{1-\alpha}$$

Problem: Ein Produzent von Keksen behauptet, dass seine Produkte ein Höchstanteil an gesättigten Fettsäuren von 2 g pro Keks enthalten. In einer Stichprobe von 35 Keksen wurde ein Mittelwert von 2.1 g gemessen. Nehmen Sie eine Standardabweichung von 0.25 g an. Kann die Behauptung bei einem Signifikanzniveau von 5% verworfen werden?

Antwort:

 H_0 : $\mu \leqslant$ 2 g, H_a : $\mu >$ 2 g

```
xbar <- 2.1
mu0 <- 2
sigma <- 0.25
n <- 35
z <- (xbar-mu0)/(sigma/sqrt(n))
z
## [1] 2.366432</pre>
```

Antwort:

```
alpha <- 0.05
z.critical <- qnorm(1-alpha)
z.critical

## [1] 1.644854

z > z.critical # HO wird verworfen

## [1] TRUE
```

Erweiterte Antwort:

Anstatt den kritischen Wert zu berechnen, können wir den p-Wert bestimmen und diesen mit dem Signifikanzniveau α vergleichen.

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0$$
 : $\mu = \mu_0$ versus H_a : $\mu \neq \mu_0$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0$$
: $\mu = \mu_0$ versus H_a : $\mu \neq \mu_0$

Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{x} - \mu_0}{\sigma / \sqrt{n}}$$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0$$
: $\mu = \mu_0$ versus H_a : $\mu \neq \mu_0$

• Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{x} - \mu_0}{\sigma / \sqrt{n}}$$

• Weiter bestimmen wir $z_{1-\alpha/2}$, wobei $z_{1-\alpha/2}$ das $100(1-\frac{\alpha}{2})$ -Perzentil der Standardnormalverteilung darstellt.

• Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0$$
: $\mu = \mu_0$ versus H_a : $\mu \neq \mu_0$

Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{x} - \mu_0}{\sigma / \sqrt{n}}$$

- Weiter bestimmen wir $z_{1-\alpha/2}$, wobei $z_{1-\alpha/2}$ das $100(1-\frac{\alpha}{2})$ -Perzentil der Standardnormalverteilung darstellt.
- H₀ wird verworfen, wenn

$$z > z_{1-\alpha/2}$$
 oder $z < -z_{1-\alpha/2}$

Problem: Das durchschnittliche Gewicht von antarktischen Königspinguinen einer bestimmten Kolonie betrug im letzten Jahr 15.4 kg. Eine Stichprobe von 35 Pinguinen derselben Kolonie zeigte ein Durchschnittsgewicht von 14.6 kg. Die Standardabweichung der Population beträgt 2.5 kg. Lässt sich die Behauptung, dass sich das Durchschnittsgewicht nicht verändert hat, bei einem Signifikanzniveau von 5% verwerfen?

Antwort:

 H_0 : $\mu = 15.4$ kg, H_a : $\mu \neq 15.4$ g

```
xbar = 14.6
mu0 = 15.4
sigma = 2.5
n = 35
z = (xbar-mu0)/(sigma/sqrt(n))
z
## [1] -1.893146
```

Antwort:

```
alpha = .05
z.alpha = qnorm(1-alpha/2)
c(-z.alpha, z.alpha)
## [1] -1.959964 1.959964
```

Erweiterte Antwort:

Anstatt den kritischen Wert zu berechnen, können wir den p-Wert bestimmen und diesen mit dem Signifikanzniveau α vergleichen.

```
pval = 2 * pnorm(z) # lower tail
pval
                        # zweiseitiger p-Wert
## [1] 0.05833852
# automatisierter p-Wert
pval = 2*ifelse(z < 0, pnorm(z), pnorm(z, lower.tail=FALSE))</pre>
pval
  [11 0.05833852
```

• Ist die Standardabweichung σ unbekannt, wird sie durch die Stichprobenstandardabweichung s geschätzt.

- Ist die Standardabweichung σ unbekannt, wird sie durch die Stichprobenstandardabweichung s geschätzt.
- $H_0: \mu \geqslant \mu_0$ versus $H_a: \mu < \mu_0$

- Ist die Standardabweichung σ unbekannt, wird sie durch die Stichprobenstandardabweichung s geschätzt.
- H_0 : $\mu \geqslant \mu_0$ versus H_a : $\mu < \mu_0$
- Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$t = \frac{\bar{x} - \mu_0}{s / \sqrt{n}}$$

- Ist die Standardabweichung σ unbekannt, wird sie durch die Stichprobenstandardabweichung s geschätzt.
- $H_0: \mu \geqslant \mu_0$ versus $H_a: \mu < \mu_0$
- Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$t = \frac{\bar{x} - \mu_0}{s / \sqrt{n}}$$

• Weiter bestimmen wir $t_{\alpha,n-1}$, wobei $t_{\alpha,n-1}$ das 100α -Perzentil der t-Verteilung mit Freiheitsgrad n-1 darstellt.

- Ist die Standardabweichung σ unbekannt, wird sie durch die Stichprobenstandardabweichung s geschätzt.
- $H_0: \mu \geqslant \mu_0$ versus $H_a: \mu < \mu_0$
- Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$t = \frac{\bar{x} - \mu_0}{s / \sqrt{n}}$$

- Weiter bestimmen wir $t_{\alpha,n-1}$, wobei $t_{\alpha,n-1}$ das 100α -Perzentil der t-Verteilung mit Freiheitsgrad n-1 darstellt.
- H₀ wird verworfen, wenn

$$t < t_{\alpha,n-1}$$

Problem: Ein Hersteller von Glühbirnen behauptet eine Mindestlebensdauer von 10'000 Stunden für seine Glühbirnen. Der Mittelwert einer Stichprobe aus 30 Glühbirnen ergab einen Stichprobenmittelwert von 9'900 Stunden. Die Stichprobenstandardabweichung beträgt 120 Stunden. Können wir bei einem Signifikanzniveau von 5% die Behauptung des Herstellers verwerfen?

Antwort:

 H_0 : $\mu \geqslant 10'000$ Stunden, H_a : $\mu < 10'000$ Stunden

```
xbar = 9900  # Stichprobenmittelwert
mu0 = 10000  # Wert der Nullhypothese
s = 125  # Stichprobenstandardabweichung
n = 30  # Stichprobengrösse
t.val = (xbar-mu0)/(s/sqrt(n))
t.val  # Testgrösse

## [1] -4.38178
```

```
alpha = .05
t.alpha = qt(1-alpha, df=n-1)
                          # kritischer Wert
-t.alpha
## [1] -1.699127
# alternative Lösung
pval = pt(t.val, df=n-1)
pval
                          # unterer p-Wert
## [1] 7.035026e-05
```

Lösung: Linksseitiger Test bei μ , σ unbekannt

Erweiterte Antwort:

Anstatt den kritischen Wert zu berechnen, können wir den p-Wert bestimmen und diesen mit dem Signifikanzniveau α vergleichen.

```
test <- t.test(x, mu=mu0, alternative="less")
test$p.value
## [1] 1.591783e-05</pre>
```

• Ist die Standardabweichung σ unbekannt, wird sie durch die Stichprobenstandardabweichung s geschätzt.

- Ist die Standardabweichung σ unbekannt, wird sie durch die Stichprobenstandardabweichung s geschätzt.
- $H_0: \mu \leqslant \mu_0$ versus $H_a: \mu > \mu_0$

- Ist die Standardabweichung σ unbekannt, wird sie durch die Stichprobenstandardabweichung s geschätzt.
- $H_0: \mu \leqslant \mu_0$ versus $H_a: \mu > \mu_0$
- Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$t = \frac{\bar{x} - \mu_0}{s / \sqrt{n}}$$

- Ist die Standardabweichung σ unbekannt, wird sie durch die Stichprobenstandardabweichung s geschätzt.
- H_0 : $\mu \leqslant \mu_0$ versus H_a : $\mu > \mu_0$
- Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$t = \frac{\bar{x} - \mu_0}{s / \sqrt{n}}$$

Weiter bestimmen wir t_{1-α,n-1}, wobei t_{1-α,n-1} das
 100(1 - α)-Perzentil der t-Verteilung mit Freiheitsgrad n - 1 darstellt.

- Ist die Standardabweichung σ unbekannt, wird sie durch die Stichprobenstandardabweichung s geschätzt.
- H_0 : $\mu \leqslant \mu_0$ versus H_a : $\mu > \mu_0$
- Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$t = \frac{\bar{x} - \mu_0}{s / \sqrt{n}}$$

- Weiter bestimmen wir $t_{1-\alpha,n-1}$, wobei $t_{1-\alpha,n-1}$ das $100(1-\alpha)$ -Perzentil der t-Verteilung mit Freiheitsgrad n-1 darstellt.
- H₀ wird verworfen, wenn

$$t > t_{1-\alpha,n-1}$$

Problem: Ein Produzent von Keksen behauptet, dass seine Produkte ein Höchstanteil an gesättigten Fettsäuren von 2 g pro Keks enthalten. In einer Stichprobe von 35 Keksen wurde ein Mittelwert von 2.1 g gemessen. Die Stichprobenstandardabweichung betage 0.3 g. Kann die Behauptung bei einem Signifikanzniveau von 5% verworfen werden?

Antwort:

 H_0 : $\mu \le 2$ g, H_a : $\mu > 2$ g

```
xbar <- 2.1
mu0 <- 2
s <- 0.3
n <- 35
t.val <- (xbar-mu0)/(s/sqrt(n))
t.val
## [1] 1.972027</pre>
```

```
alpha <- 0.05
t.alpha <- qt(1-alpha, df=n-1)
t.alpha
## [1] 1.690924</pre>
```

Erweiterte Antwort:

Anstatt den kritischen Wert zu berechnen, können wir den p-Wert bestimmen und diesen mit dem Signifikanzniveau α vergleichen.

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0$$
 : $\mu = \mu_0$ versus H_a : $\mu \neq \mu_0$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0$$
 : $\mu = \mu_0$ versus H_a : $\mu \neq \mu_0$

Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$t = \frac{\bar{x} - \mu_0}{s / \sqrt{n}}$$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0$$
 : $\mu = \mu_0$ versus H_a : $\mu \neq \mu_0$

Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$t = \frac{\bar{x} - \mu_0}{s / \sqrt{n}}$$

• Weiter bestimmen wir $t_{1-\alpha/2,n-1}$, wobei $t_{1-\alpha/2,n-1}$ das $100(1-\frac{\alpha}{2})$ -Perzentil der t-Verteilung mit Freiheitsgrad n-1 darstellt.

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0$$
 : $\mu = \mu_0$ versus H_a : $\mu \neq \mu_0$

Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$t = \frac{\bar{x} - \mu_0}{s / \sqrt{n}}$$

- Weiter bestimmen wir $t_{1-\alpha/2,n-1}$, wobei $t_{1-\alpha/2,n-1}$ das $100(1-\frac{\alpha}{2})$ -Perzentil der t-Verteilung mit Freiheitsgrad n-1 darstellt.
- H₀ wird verworfen, wenn

$$t > t_{1-\alpha/2,n-1}$$
 oder $t < -t_{1-\alpha/2,n-1}$

Problem: Das durchschnittliche Gewicht von antarktischen Königspinguinen einer bestimmten Kolonie betrug im letzten Jahr 15.4 kg. Eine Stichprobe von 35 Pinguinen derselben Kolonie zeigte ein Durchschnittsgewicht von 14.6 kg. Die Stichprobenstandardabweichung beträgt 2.5 kg. Lässt sich die Behauptung, dass sich das Durchschnittsgewicht nicht verändert hat, bei einem Signifikanzniveau von 5% verwerfen?

Antwort:

 H_0 : $\mu = 15.4$ kg, H_a : $\mu \neq 15.4$ g

```
xbar = 14.6
mu0 = 15.4
s = 2.5
n = 35
t.val = (xbar-mu0)/(s/sqrt(n))
t.val
## [1] -1.893146
```

```
alpha = .05
ta = qt(1-alpha/2, df=n-1)
c(-ta, ta)
## [1] -2.032245 2.032245
```

Erweiterte Antwort:

Anstatt den kritischen Wert zu berechnen, können wir den p-Wert bestimmen und diesen mit dem Signifikanzniveau α vergleichen.

```
pval = 2 * pt(t.val, df=n-1)
pval
                                # zweiseitiger p-Wert
## [1] 0.06687552
# automatisierter p-Wert
pval = 2*ifelse(t.val < 0, pt(t.val, df=n-1), pt(t.val, df=n-1, logical)
pval
## [1] 0.06687552
```

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: p \geqslant p_0$$
 versus $H_a: p < p_0$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: p \geqslant p_0$$
 versus $H_a: p < p_0$

• Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{p} - p_0}{\sqrt{p_0(1 - p_0)/n}}$$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: p \geqslant p_0$$
 versus $H_a: p < p_0$

• Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{p} - p_0}{\sqrt{p_0(1 - p_0)/n}}$$

• Weiter bestimmen wir z_{α} , wobei z_{α} das 100α -Perzentil der Standardnormalverteilung darstellt.

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: p \geqslant p_0$$
 versus $H_a: p < p_0$

• Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{p} - p_0}{\sqrt{p_0(1 - p_0)/n}}$$

- Weiter bestimmen wir z_{α} , wobei z_{α} das 100 α -Perzentil der Standardnormalverteilung darstellt.
- H₀ wird verworfen, wenn

$$z < z_{\alpha}$$

Problem: Die Wahlbeteiligung an den letzten Wahlen betrug 60%. Eine telefonische Umfrage ergab, dass 85 von 148 Befragten angaben, an den kommenden Wahlen teilzunehmen. Lässt sich die Hypothese, dass die kommende Wahlbeteiligung über 60% liegt, bei einem Signifikanzniveau von 5% verwerfen?

```
H_0: p \geqslant 60\%, H_a: p < 60\%
```

```
pbar <- 85/148  # Stichprobenmittelwert

p0 <- 0.6  # Wert der Nullhypothese

n <- 148  # Stichprobengrösse

z <- (pbar-p0)/sqrt(p0*(1-p0)/n)

z  # Testgrösse

## [1] -0.6375983</pre>
```

```
alpha <- 0.05
                           # Stichprobenmittelwert
z.alpha <- qnorm(alpha) # kritischer Wert
z.alpha
                           # HO wird nicht verworfen
## [1] -1.644854
pval <- pnorm(z)</pre>
pval
## [1] 0.2618676
```

Erweiterte Antwort:

```
prop.test(85, 148, p=0.6, alt="less", correct=FALSE)
##
    1-sample proportions test without continuity
##
   correction
##
## data: 85 out of 148, null probability 0.6
\#\# X-squared = 0.40653, df = 1, p-value = 0.2619
## alternative hypothesis: true p is less than 0.6
## 95 percent confidence interval:
## 0.0000000 0.6392527
## sample estimates:
##
           p
## 0.5743243
```

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: p \leqslant p_0 \text{ versus } H_a: p > p_0$$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: p \leqslant p_0 \text{ versus } H_a: p > p_0$$

• Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{p} - p_0}{\sqrt{p_0(1 - p_0)/n}}$$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: p \leqslant p_0 \text{ versus } H_a: p > p_0$$

Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{p} - p_0}{\sqrt{p_0(1 - p_0)/n}}$$

• Weiter bestimmen wir $z_{1-\alpha}$, wobei $z_{1-\alpha}$ das $100(1-\alpha)$ -Perzentil der Standardnormalverteilung darstellt.

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: p \leqslant p_0 \text{ versus } H_a: p > p_0$$

Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{p} - p_0}{\sqrt{p_0(1 - p_0)/n}}$$

- Weiter bestimmen wir $z_{1-\alpha}$, wobei $z_{1-\alpha}$ das $100(1-\alpha)$ -Perzentil der Standardnormalverteilung darstellt.
- H₀ wird verworfen, wenn

$$z > z_{1-\alpha}$$

Problem: Die Apfelernte im letzten Jahr enthielt 12% faule Äpfel. Im aktuellen Jahr zeigte eine Zufallsstichprobe 30 verfaulte Äpfel auf insgesamt 214 Äpfeln. Lässt sich die Hypothese, dass in diesem Jahr der Anteil verfaulter Äpfel weniger als 12% beträgt, bei einem Signifikanzniveau von 5% verwerfen?

```
H_0: p \le 12\%, H_a: p > 12\%
```

```
pbar <- 30/214  # Stichprobenmittelwert
p0 <- 0.12  # Wert der Nullhypothese
n <- 214  # Stichprobengrösse
z <- (pbar-p0)/sqrt(p0*(1-p0)/n)
z  # Testgrösse
## [1] 0.908751</pre>
```

```
alpha <- 0.05
                             # Stichprobenmittelwert
z.alpha <- qnorm(1-alpha)
                            # kritischer Wert
z.alpha
                             # HO wird nicht verworfen
## [1] 1.644854
pval <- pnorm(z)</pre>
pval
## [1] 0.8182592
```

Erweiterte Antwort:

```
prop.test(30, 214, p=0.12, alt="greater", correct=FALSE)
##
    1-sample proportions test without continuity
##
   correction
##
## data: 30 out of 214, null probability 0.12
\#\# X-squared = 0.82583, df = 1, p-value = 0.1817
## alternative hypothesis: true p is greater than 0.12
## 95 percent confidence interval:
## 0.1056274 1.0000000
## sample estimates:
##
           p
## 0.1401869
```

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: p = p_0$$
 versus $H_a: p \neq p_0$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: p = p_0$$
 versus $H_a: p \neq p_0$

• Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{p} - p_0}{\sqrt{p_0(1 - p_0)/n}}$$

• Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: p = p_0$$
 versus $H_a: p \neq p_0$

Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{p} - p_0}{\sqrt{p_0(1 - p_0)/n}}$$

• Weiter bestimmen wir $z_{1-\alpha/2}$, wobei $z_{1-\alpha/2}$ das $100(1-\tfrac{\alpha}{2})\text{-Perzentil der Standardnormalverteilung darstellt.}$

Wir formulieren die Hypothesen:

$$H_0: p = p_0$$
 versus $H_a: p \neq p_0$

Mit der Stichprobe berechnen wir die Testgrösse:

$$z = \frac{\bar{p} - p_0}{\sqrt{p_0(1 - p_0)/n}}$$

- Weiter bestimmen wir $z_{1-\alpha/2}$, wobei $z_{1-\alpha/2}$ das $100(1-\tfrac{\alpha}{2})\text{-Perzentil der Standardnormalverteilung darstellt.}$
- H₀ wird verworfen, wenn

$$z < -z_{1-\alpha/2} \text{ oder } z > z_{1-\alpha/2}$$

Problem: Nach 20 Würfen zeigt eine Münze 12 Kopf. Lässt sich bei einem Signifikanzniveau von 5% die Behauptung verwerfen, dass es sich um eine faire Münze handelt?

```
H_0: p = 50\%, H_a: p \neq 50\%
```

```
pbar <- 12/20  # Stichprobenmittelwert

p0 <- 0.5  # Wert der Nullhypothese

n <- 20  # Stichprobengrösse

z <- (pbar-p0)/sqrt(p0*(1-p0)/n)

z  # Testgrösse

## [1] 0.8944272</pre>
```

```
alpha <- 0.05
                              # Stichprobenmittelwert
z.alpha <- qnorm(1-alpha/2) # kritischer Wert
c(-z.alpha, z.alpha)
                      # HO wird nicht verworfen
## [1] -1.959964 1.959964
pval <- 2*pnorm(z, lower.tail=FALSE)</pre>
pval
## [1] 0.3710934
```

Erweiterte Antwort:

```
prop.test(12, 20, p=0.5, correct=FALSE)
##
    1-sample proportions test without continuity
##
   correction
##
## data: 12 out of 20, null probability 0.5
## X-squared = 0.8, df = 1, p-value = 0.3711
## alternative hypothesis: true p is not equal to 0.5
## 95 percent confidence interval:
## 0.3865815 0.7811935
## sample estimates:
## p
## 0.6
```